



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

BR 24.3.

Der Magistrat

über
Magistrat

Bürgermeisterin

und

Christiane Hinnerg

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

9. März 2026

an den Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Si-
cherheit

EG: 20.03.2026 STE

Tagesordnung 26-F-22-0013, Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 27. Januar 2026

Orange Beleuchtung öffentlicher Gebäude zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 21.01.2026 -

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2025 wurden in Wiesbaden einzelne Gebäude in orangefarbener Beleuchtung beleuchtet und damit ein öffentlich wahrnehmbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt. Auch in den vergangenen Jahren wurden in Wiesbaden zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen wiederholt öffentliche Gebäude orange beleuchtet. Im Jahr 2025 erfolgten entsprechende Beleuchtungen - unter anderem am Kurhaus, am Schlachthof sowie am Landesmuseum - nach derzeitiger Kenntnis jedoch überwiegend auf Grundlage eigenständiger Initiativen der jeweiligen Einrichtungen. Eine zentral koordinierte städtische Initiative oder eine abgestimmte Steuerung durch die Stadtverwaltung war nicht erkennbar

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie künftig eine jährliche, stadtweit koordinierte orange Beleuchtung öffentlicher Gebäude anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen umgesetzt werden kann.

Antwort:

Orange the World ist Teil der Kampagne „Zonta says No to Violence against Women“, die deutschlandweit von den jeweiligen lokalen Zonta Serviceclubs getragen wird. In den vergangenen Jahren hat der Zonta Club Wiesbaden im Rahmen der internationalen „Orange the World“-Kampagne die Beleuchtung öffentlicher und privater Gebäude in Wiesbaden aktiv organisiert und gemeinsam mit dem Kommunalen Frauenreferat sowie weiteren Partnerinnen und Partnerinstitutionen und Sponsorinnen und Sponsoren umgesetzt. Die dabei erzielten Erfolge waren jedes Jahr aufs Neue mühsam erarbeitet und kamen zumeist über viele persönliche Kontakte zustande. Eine Evaluation der Reichweite und der tatsächlichen Informationsvermittlung konnte jedoch nicht durchgeführt werden.

Dezernat für
Umwelt, Wirtschaft, Gleich-
stellung und Organisation

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: buergermeisterin@wiesbaden.de

/2

Der Aufwand und die Kosten für die Beleuchtungsaktionen, die am 25. November lediglich einige Stunden in den Abendstunden stattfanden, waren sehr hoch: von der Planung über zahlreiche Netzwerktreffen und Genehmigungsverfahren bis hin zur technischen Umsetzung. Der Zonta Club Wiesbaden war stets bemüht, Spenden zu akquirieren, um Großgebäude, wie beispielsweise die Ringkirche, zu illuminieren, ohne dass den Eigentümerinnen und Eigentümern Kosten entstanden.

Das Kommunale Frauenreferat unterstützte den Zonta Club dabei über mehrere Jahre hinweg sowohl personell als auch finanziell, und war unter anderem für die Beleuchtung von Rathaus, Kurhaus und RheinMain CongressCenter verantwortlich. Die hierfür eingesetzten personellen und finanziellen Ressourcen wurden vom Frauenreferat aus dem bestehenden Budget bereitgestellt; zusätzliche Haushaltsmittel standen hierfür nicht zur Verfügung.

Aufgrund der hohen Kosten für die Beleuchtung großer Gebäude, der kurzen Beleuchtungsdauer sowie der nur schwer messbaren Reichweite und nachhaltigen Wirkung auf die Bewusstseinsbildung in der Wiesbadener Bevölkerung wurde in Abstimmung mit allen Beteiligten der Ansatz der Gebäudebeleuchtung in Orange nicht weiterverfolgt. Es ist nach wie vor möglich, dass Menschen, Initiativen und Organisationen eigene Gebäude auf eigene Kosten in Orange beleuchten, allerdings werden dafür keine finanziellen Mittel bereitgestellt und eine zentrale Koordination hierzu erfolgt nicht - weder durch den Zonta Club Wiesbaden noch durch das Kommunale Frauenreferat.

Stattdessen sind in den vergangenen Jahren andere Formate rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen entstanden. So wurden beispielsweise orangefarbene Bänke an exponierten Orten in Wiesbaden aufgestellt, die zugleich Blickfang, Mahnung und Hinweis auf Hilfsangebote sind. Die orangenen Bänke stehen symbolisch für den Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Sie setzen ganzjährig ein sichtbares Zeichen und regen dazu an, über Gewalt gegen Frauen zu sprechen sowie Maßnahmen zu ihrer Verhinderung zu ergreifen.

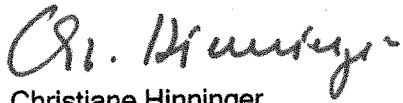
Im vergangenen Jahr konnte darüber hinaus mit der „Orange Night“ in der Fasanerie ein neues Format etabliert werden, das sehr positiv aufgenommen wurde. Ziel der Veranstaltung ist es, das Wiesbadener Schutz- und Hilfesystem sichtbar zu machen, das in den vergangenen vier Jahrzehnten durch engagierte Vereine und Träger sowie durch städtische Fachbereiche, darunter das Kommunale Frauenreferat und verschiedene Bereiche des Amtes für Soziale Arbeit, aufgebaut wurde. Gleichzeitig werden sowohl Betroffene als auch Unterstützende auf bestehende Hilfsangebote aufmerksam gemacht.

In Kooperation mit dem Zonta Club Wiesbaden setzen das Kommunale Frauenreferat und die weiteren beteiligten Organisationen daher verstärkt auf vielfältige Aktionen und Formate, um auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen und konkrete Begegnungen und Gespräche zu ermöglichen. Auch in diesem Jahr ist erneut eine Veranstaltung geplant, die an das erfolgreiche Format der „Orange Night“ anknüpft.

Alle Beteiligten haben die Erfahrung gemacht, dass diese Formate deutlich wirkungsvoller sind, um das Thema Gewalt gegen Frauen öffentlich zu platzieren. Sie ermöglichen den direkten Austausch zwischen Fachkräften, Engagierten und Bürgerinnen und Bürgern, machen bestehende Unterstützungsangebote sichtbar und tragen dazu bei, das Thema Gewalt gegen Frauen nachhaltig im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Diese Formate werden vom Kommunalen Frauenreferat koordiniert, fachlich begleitet und finanziell unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Chr. Hininger', written in a cursive style.

Christiane Hininger
Bürgermeisterin